Nachkriegsmoderne kontrovers

© Heinrich Heidersberger, Institut Heidersberger, www.heidersberger.de

Interdisziplinäre Tagung Netzwerk Braunschweiger Schule
15.-16. Juli 2010 Senatssitzungssaal TU Braunschweig

Donnerstag, 15. Juli 2010

09:00 Uhr Begrüßungskaffee
09:30 Uhr **Grußwort: Uwe Brederlau,** Studiendekan
09:45 Uhr **Einführung: Olaf Gisbertz,**
Netzwerk Braunschweiger Schule

Sektion I: Architektur - Theorie - Praxis

Moderation: Ulrich Knufinke,
Netzwerk Braunschweiger Schule

10:00 Uhr **Karin Wilhelm (TU Braunschweig):**
"Mut zur Selbsterziehung" -
Das Hochschulforum von F. W. Kraemer als programmatische Stadtraumfigur

Impulsreferate:
10:30 Uhr **Carl Zillich (Bundesstiftung Baukultur):**
„Nachkriegsmoderne" weiterdenken!
10:50 Uhr **Ira Mazzoni (Süddeutsche Zeitung):**
Umbruch, Abbruch, Aufbruch?
- Universitätsbauten der Nachkriegsmoderne im Rahmen aktueller städtebaulicher Überlegungen und Image-Kampagnen
11:10 Uhr **Kai Kühmichel (Gelsenkirchen):**
Die Ingenieursschule in Gelsenkirchen
- eine Architekturkarriere

11:30 Uhr **Diskussion - anschließend Mittagspause**

Sektion II: Architektur - Struktur - Detail

Moderation: Gunnar Schulz,
Netzwerk Braunschweiger Schule

13:00 Uhr **Martin Schwacke (Berlin):**
Das geliebte, ungeliebte Erbe
- moderne Nachkriegsbauten aus Sicht eines Architekten der Universitätsbauverwaltung

Impulsreferate:
13:30 Uhr **Werner Kaag/Frederik Siekmann (TU Braunschweig):**
Detail und Bild
- Gedanken zum Okerhochhaus
13:50 Uhr **Astrid Bornheim/Andreas Oevermann (Berlin):**
neufert - neu!
14:10 Uhr **Florian Kirfel (Weimar):**
Von der Debatte zum Projekt
- Die Mensa in Weimar, ein typischer Spezialfall

14:30 Uhr **Diskussion**

Sektion III: Energetisches Bauen und Denkmalpflege

Moderation: Sebastian Hoyer,
Netzwerk Braunschweiger Schule

15:00 Uhr **Klaus Graupner (Dresden):** Wärmeschutz historischer Gebäude - Lösungsansätze

Impulsreferate:
15:50 Uhr **Norbert Fisch (TU Braunschweig):** Ganzheitliche Gebäudesanierung - mehr als nur Energieeffizienz
16:10 Uhr **Karsten K. Krebs/Jens Giesecke (Hannover):**
Déjà-vu - Neu oder Alt? - Wie am Flebbe-Haus mit der Sanierung eines Baudenkmals ein neues Filialkonzept entstand

16:30 Uhr **Diskussion - anschließend Kaffeepause**

Podiumsdiskussion

17:00 Uhr **Moderation: Falk Jaeger (Berlin)**

Adrian von Buttlar (TU Berlin)
Rainer Ottinger (Braunschweig), O.M. Architekten
Renate Müller-Steinweg (Staatliches Baumanagement Braunschweig)
Wolfgang Pehnt (Köln)
Oskar Spital-Frenking (FH Trier)
Gerhard Tjarks (Braunschweig), Tjarks+Wiethüchter

Öffentliche Abendvorträge (SN 19.1)

19:30 Uhr **Begrüßung: Michael Szyszkowitz (TU Braunschweig)**
feat. Architekturpositionen

Wolfgang Pehnt (Köln):
„Der Mensch braucht eine andere Stadt"
Die 1960er und 70er Jahre
- eine Zeit des Umbruchs

Berthold Burkhardt (TU Braunschweig):
Nachkriegsmoderne folgt auf Moderne?
Gerhard Wagner (TU Braunschweig):
Weiterbauen - Idee - Haltung

anschließend Umtrunk feat. Cloud Club
im Architekturpavillon

Freitag, 16. Juli 2010

10:00 Uhr - 12:00 Uhr **Ortsbesichtigung - Sanierungspraxis vor Ort**
Das Braunschweiger Hochschulforum
Rainer Ottinger, O.M. Architekten
Gerhard Tjarks,Tjarks+Wiethüchter Architekten
14:00 Uhr Diplomfeier im Architekturpavillon

Nachkriegsmoderne - kontrovers

Im September 2009 hat sich an der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften, Fachrichtung Architektur, der TU Braunschweig eine Initiative gebildet, um im laufenden Prozess der Sanierung der Hochschulbauten auf die Problematik im Umgang mit der Nachkriegsarchitektur aufmerksam zu machen. Nach einer ersten Diskussionsveranstaltung mit Meinhard von Gerkan möchten wir nun zu einer interdisziplinären Tagung einladen, die das Hochschulforum der Technischen Universität Braunschweig in den Blick nimmt. Dieses „Masterpiece" der Nachkriegsarchitektur im bundesrepublikanischen Hochschulbau wurde Ende der 1950er Jahre nach Entwürfen von Friedrich Wilhelm Kraemer errichtet und nach mehreren Bauphasen bis 1972 fertig gestellt. Die Veranstaltung besteht aus drei Themensektionen, die sich mit dem „Sanierungsfall Moderne" befassen und der Öffentlichkeit unterschiedliche Perspektiven auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Nachkriegsmoderne eröffnen sollen. Die Tagung, veranstaltet vom Netzwerk Braunschweiger Schule, einem Verbund wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fakultät, soll nicht nur kontroverse Positionen zur Nachkriegsmoderne in Theorie und Praxis in Deutschland gegenüberstellen, sondern exemplarisch geeignete Lösungen für die Sanierung der Nachkriegsmoderne erarbeiten.

Veranstaltungsort:
TU Braunschweig, Pockelsstraße, 38106 Braunschweig
Senatssitzungssaal, Altgebäude, 1. OG
Mit freundlicher Unterstützung der Fachrichtung Architektur, TU Braunschweig
und des Instituts Heidersberger www.heidersberger.de